



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen

Preußische Auskunftstelle für Schulwesen <Berlin>

**Berlin, Nachgewiesen 1921/22 - 1927/28(1930); damit Ersch.
eingest.**

Vorwort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-30023

Vorwort.

Der letzte Jahresbericht-Sammelband, der bisher erschienen ist, behandelte das Schuljahr 1922/23, und wenn auch für die folgenden Schuljahre die statistischen Teile sämtlich fertiggestellt werden konnten, so war es mir bei der Fülle der Aufgaben, die der Staatlichen Auskunftstelle für Schulwesen zufielen, doch nicht möglich, die Mühe zu finden, um auch nur für ein Schuljahr den Textteil zusammenzustellen. Müssen doch für jeden Jahrgang fast 1400 Jahresberichte durchgearbeitet werden, von denen Hunderte handschriftlich eingereicht zu werden pflegen; mancher davon ist zwar mager und inhaltlos und kann rasch beiseite gelegt werden, aber die meisten sind doch umfangreich und ergiebig und erfordern ein sorgsames, mit zahlreichen Rückfragen verbundenes Studium. Als sich dann die Möglichkeit ergab, die Arbeit wieder aufzunehmen, erschien es wünschenswert, von der Reihenfolge abzuweichen und lieber ein Schuljahr in Angriff zu nehmen, das der Gegenwart näher wäre und in dem sich in gewissem Umfange bereits die Auswirkungen der Schulreform zeigten; so wurde das Schuljahr 1927/28 gewählt, das in dem vorliegenden Bericht behandelt ist.

Die äußere Anordnung ist im wesentlichen beibehalten worden, aber der Inhalt hat in vieler Hinsicht eine bedeutende Erweiterung erfahren; es ist eben versucht worden, die Jahresberichte soweit auszuschöpfen wie es irgend möglich war, sei es um allgemeine Übersichten zu gewinnen, wie bei den Tabellen über die Zahl der von den festangestellten Lehrern und Lehrerinnen wöchentlich tatsächlich erteilten Stunden oder wie bei der umfangreichen Besetzungsstatistik am Schluß des Bandes, sei es um die Erfahrungen dieser oder jener Schule festzuhalten oder Einrichtungen, die hier und da bestehen, zur Kenntnis der Allgemeinheit zu bringen, wie etwa in dem Abschnitt über besondere Einrichtungen im äußeren und inneren Schulbetrieb. Die Reifeprüfungs-Aufgaben nehmen diesmal einen beträchtlich größeren Raum ein als früher, hat sich doch z. B. die Zahl der Themata für die deutschen Aufsätze — entsprechend den Vorschriften der neuen Reifeprüfungs-Ordnung — mehr als vervierfacht. Auch die vielfach geäußerten Wünsche um Aufnahme der mathematischen und naturwissenschaftlichen Reifeprüfungs-Aufgaben konnten diesmal berücksichtigt werden, doch mußte dieser Teil des Werkes wegen seines Umfanges in einem besonderen Beiheft untergebracht werden, das gleichzeitig erscheint. Daß auch die Themata der Jahresarbeiten aufgenommen worden sind, wird manchem willkommen sein. Gern wäre auch den Wünschen der Altsprachler um Angabe der Textstellen, die für die lateinischen Reifeprüfungs-Arbeiten vorgelegt worden sind, entsprochen worden, doch hat sich bisher kein gangbarer Weg finden lassen, die nach den verschiedensten Ausgaben zitierten Stellen einheitlich zusammenzufassen; die Voraussetzung für eine solche Zusammenstellung würde sein — da ein Abdruck der Texte selbst aus Raummangel nicht möglich ist —, daß alle Fachlehrer nach den gleichen Ausgaben zitieren, was sich wohl kaum erreichen lassen wird.

Wenn so auch noch mancher Wunsch unerfüllt bleiben mußte und die Rücksicht auf den Umfang und den Preis des Buches immer wieder zur Beschränkung zwang, so hoffe ich doch, daß der vorliegende Band ein ziemlich getreues Bild geben wird von dem Leben und Streben unserer höheren Lehranstalten, von ihren Sorgen und Nöten, aber auch von ihren Freuden und Erfolgen. Schwer lastet die Not des Vaterlandes auch auf unseren höheren Schulen; auf vieles, das früher als selbstverständlich galt, hat man längst verzichten gelernt, aber der Geist, der stets in ihnen gewaltet hat, hat keine Einbuße erlitten; nach wie vor erziehen sie zu ernster Arbeit, zu Pflichtgefühl und Staatsgesinnung, und wenn sie auch in erster Linie ihre Aufgabe darin sehen müssen, den Schülern das Maß von Kenntnissen zu vermitteln, das sie in den Stand setzt, demmaleinst den Anforderungen des Lebens gerecht zu werden, so lassen sie es sich doch auch in hohem Maße angelegen sein, ihre körperliche Entwicklung zu fördern und die verschiedenartigen in ihnen schlummernden Anlagen und Neigungen zu wecken und weiterzubilden. Zur Überwindung von Schwierigkeiten, die überall gelegentlich eintreten und sich manchmal häufen, sucht man immer neue Wege und schreitet zur Selbsthilfe; von einem Verzagen wird man auf den folgenden Blättern kaum eine Spur finden, wohl aber zahlreiche Beweise dafür, daß rüstig und zielbewußt gearbeitet wird an der Heranbildung eines gesunden, pflichttreuen und urteilsfähigen Geschlechts mit offenem Auge, warmem Herzen und klarem Verstand, eines Geschlechts, von dessen geistigen und sittlichen Kräften der Wiederaufstieg unseres Vaterlandes abhängen wird.

Prof. Dr. Kullnid.

Berlin-Schöneberg, Juni 1930.

Vorwort.

Der letzte Jahrbuch der Sammelband, der bisher erschienen ist, behandelt die Geschichte der ... und nennt auch die folgenden Ereignisse die wichtigsten Fälle ...

Die hiesige Darstellung ist im wesentlichen ... eine bestimmte Darstellung ... die es nicht möglich war ...

Es ist zu hoffen, dass diese ... der hiesigen ...

Prof. Dr. Müller. Berlin-Charlottenburg, Juni 1888.

